

KLIMASCHUTZ- AKTIONSPLAN 2030

BETEILIGUNGS- KONZEPT

Stand 25. Juni 2021

Inhalt

Beteiligungskonzept Klimaschutz-Aktionsplan 2030	1
1. Ziel des Klimaschutz-Aktionsplans 2030	2
2. Ziel des Bürgerbeteiligungsprozesses	3
3. Zeitliche Prozessplanung	3
4. Zielgruppen	5
5. Methoden und Formate	5
6. Kommunikation	6
7. Schnittstelle zum Gemeinderat und Bezirksbeirat	6
8. Ressourcenplanung	7
9. Monitoring und Evaluation	7
10. Verantwortlichkeit und Zuständigkeiten	7
11. Kontakt	7

Beteiligungskonzept Klimaschutz-Aktionsplan 2030

Das Beteiligungskonzept ist die Grundlage für die Umsetzung des Bürgerbeteiligungsprozesses bei der Erstellung des Klimaschutz-Aktionsplans 2030. Es beinhaltet wichtige Eckpunkte des Verfahrens und zentrale Vereinbarungen.

Das Beteiligungskonzept wurde in dem Lenkungskreis (Projektbegleitgruppe) am 25. Juni 2021 abgestimmt. Das Beteiligungskonzept ist auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht: www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/klimaschutzaktionsplan.

In dem Lenkungskreis sind fachliche Vertretungen folgender Fachbereiche/Institutionen:

Ordentliche Mitglieder

- Dezernat OB
- Dezernat I
- Dezernat II
- Dezernat III
- Dezernat IV

- Dezernat V
- Vertretungen aller Mannheimer Gemeinderatsfraktionen
- Mitgliedsverbände Umweltforum
- Mannheim kohlefrei
- Mannheim Zero
- Fridays for Future Mannheim
- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer
- Gewerkschaften
- Vertretung des Bürgerrats „Klimaschutz 2030“
- Haus & Grund Mannheim e.V.
- Mieterverein Mannheim e.V.

Assoziiert beratende Mitglieder

- FB 15 Demokratie und Strategie
- FB 25 Bau- und Immobilienmanagement
- FB 40 Bildung
- FB 61 Geoinformation und Stadtplanung (Stadtplanung und Mobilität)
- FB 67 Klima, Natur und Umwelt
- FB 80 Wirtschafts- und Strukturförderung
- EB 76 Stadtraumservice
- Geschäftsstelle Local Green Deal
- Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH
- MVV Energie AG

1. Ziel des Klimaschutz-Aktionsplans 2030

Die Stadt Mannheim hat sich richtungsweisend das Ziel der klimaneutralen Stadt gesetzt. Mit dem strategischen Ziel „Mannheim ist eine klimagerechte – perspektivisch klimaneutrale – und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist“ hat die Stadt Klimaschutz und Klimafolgenanpassung auch fest im Leitbild „Mannheim 2030“ verankert.

Nachdem die Klimaschutzkonzeption 2020 mit ihrem Maßnahmenkatalog Energie und Verkehr ausgelaufen ist, erarbeitet die Stadtverwaltung im Jahr 2021 den Klimaschutz-Aktionsplan 2030. Er wird mit dem Konzept „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ zu einem integrierten Klimaschutzkonzept zusammengeführt.

Aufbauend auf verschiedenen wissenschaftlichen Studien, wie beispielsweise der Energierahmenstudie oder der aktuellen CO₂-Bilanz 2018 sowie einer wissenschaftlichen Diskussion mit externen Expert*innen, wird mit einem Lenkungskreis aus Verwaltung, Politik, Verbänden/Ini-

tiativen und der Bürgerschaft die Diskussion über die Ziele bis 2030 und den Weg zur Klimaneutralität in Mannheim geführt. Die Ergebnisse bilden anschließend die Basis des Stakeholder- und Bürgerbeteiligungsprozesses. Hier sollen die Maßnahmen definiert werden, die notwendig sind, um die Klimaziele in den einzelnen thematischen Handlungsfeldern zu erreichen: Energieerzeugung, Industrie, Gewerbe Handel Dienstleistung, Mobilität, Flächennutzung, Blau-Grüne Infrastruktur, kommunale Verwaltung, private Haushalte. Dafür ist neben den thematischen Strategiegruppen und Beteiligungsmöglichkeiten auf dem Beteiligungsportal ein beratendes Gremium aus der Bürgerschaft (Bürgerrat) geplant.

Für die Erstellung des Klimaschutz-Aktionsplans 2030 ist das Wuppertal-Institut als externer Dienstleister beauftragt. Der Klimaschutz-Aktionsplan soll im Frühjahr 2022 fertig sein.

2. Ziel des Bürgerbeteiligungsprozesses

Ziel der Bürgerbeteiligung ist es, transparent darzustellen, welche Klimaziele und Maßnahmen im Lenkungskreis und in den Strategiegruppen diskutiert, festgelegt und erarbeitet werden. Die Bürgerschaft soll die Möglichkeit bekommen, selbst Maßnahmen vorzuschlagen und Ergebnisse der Strategiegruppen zu kommentieren, um so ihre Anregungen in den Prozess zu spielen. Gerade bei Maßnahmen, die die Bevölkerung direkt betreffen, können wertvolle Hinweise zur Umsetzung eingehen. Ziel ist es, die Maßnahmen zu präzisieren und praxistauglich zu machen.

Hierzu wird ein Bürgerrat aus 24 zufällig ausgewählten Mannheimer*innen einberufen. Für interessierte Bürger*innen wird es zudem Angebote der Online-Beteiligung sowie ein öffentlicher Workshop im Rahmen des UTCs 2021 geben. Interessierte Jugendliche können sich auf dem Jugendgipfel einbringen.

3. Zeitliche Prozessplanung

24. März 2021	Schüler*innenkonferenz
4. Mai	Zielediskussion mit wissenschaftlichem Begleitkreis
25. Juni	1. Sitzung Lenkungskreis: Klimaschutzziele bis 2030 und den Weg zur Klimaneutralität, Abstimmung Beteiligungskonzept, Strukturierung Handlungsfelder und Strategiegruppen
Juli	Umfrage und Online-Beteiligung: Sammlung Maßnahmenvorschläge

10. Juli	1. Sitzung Bürgerrat: Konstituierung, Wissensvermittlung
17. Juli	UTC: Sammlung Maßnahmenvorschläge
22. Juli	Jugendgipfel: Sammlung Maßnahmenvorschläge
Sommer	Sitzungen der Strategiegruppen zu Maßnahmen
Oktober	Online-Beteiligung zu bürgerrelevanten Maßnahmen
November	2. Sitzung Bürgerrat: Kommentierung der bürgerrelevanten Maßnahmen
Dezember	2. Sitzung Lenkungskreis
Januar 2022	3. Sitzung Bürgerrat: Rückblick und Ausblick, Überführung in die Umsetzung
Februar 2022	Finalisierung des Klimaschutz-Aktionsplans 2030
Frühjahr 2022	Beschluss Gemeinderat Anschließend Umsetzung der Maßnahmen
Frühjahr 2022	Gemeinsame Abschlussveranstaltung

Es handelt sich bei der Beteiligungsstufe um Mitgestalten/Mitreden. Der Klimaschutz-Aktionsplan zielt darauf ab, ein Klimaziel für 2030 zu formulieren und die Reduktionspfade in den einzelnen Handlungsfeldern zu beschreiben. Dafür werden Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung können Maßnahmen vorgeschlagen werden, die helfen, Klimaschutz aktiv zu betreiben und die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen fördern. Dabei geht es um verschiedene Sektoren, wie zum Beispiel Verkehr oder private Haushalte, aber auch um die Bereiche Stadtgrün und Energie.

Die Abteilung Klimaschutz erstellt mit dem Lenkungskreis, den Strategiegruppen und einem externen Auftragnehmer Entwürfe sowohl zum Klimaziel als auch zu den Maßnahmen. Diese sollen von der Bürgerschaft kommentiert werden, es können aber auch neue Maßnahmen vorgeschlagen werden. Alle Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung werden zuerst den Strategiegruppen und am Ende dem Lenkungskreis zurückgespielt.

Abschließend entscheidet der Gemeinderat als gewähltes Gremium über den gemeinsam erstellten Klimaschutz-Aktionsplan 2030 und dessen Umsetzung.

4. Zielgruppen

Durch die Bürgerbeteiligung sollen alle interessierten Mannheimer*innen eingebunden werden. Der Bürgerrat gibt die generelle Meinung der Mannheimer Bürgerschaft wieder.

Über den Lenkungskreis und die Strategiegruppen sind weitere Multiplikator*innen eingebunden, die den Prozess in die Breite tragen.

5. Methoden und Formate

Der Bürgerrat „Klimaschutz 2030“: Durch eine Zufallsauswahl können Personen für den Prozess gewonnen werden, die sich sonst nicht beteiligt hätten bzw. sich normalerweise nicht mit dem Thema beschäftigen. Der Bürgerrat ist mit 24 Personen überschaubar groß, aber so zusammengesetzt, dass er möglichst die Mannheimer Gesellschaft abbildet. Der Teilnehmendenkreis erfüllt die zuvor gewählten Kriterien: unterschiedliche Stadtteile, verschiedene Altersklassen und eine ausgewogene Geschlechterverteilung. Der Bürgerrat diskutiert in einem geschützten Raum über die Ergebnisse aus den Expertenworkshops und erarbeitet konkrete Vorschläge dazu.

Neben der Arbeit des Bürgerrats im geschützten, nicht öffentlichen Raum finden folgende weitere Formate der Bürgerbeteiligung statt:

- Auf dem Beteiligungsportal werden alle wichtigen Informationen gebündelt. Alle Ergebnisse der Gremien (Lenkungskreis und Strategiegruppen sowie Bürgerrat) werden so zeitnah transparent eingestellt. Hier werden auch alle Entscheidungen und Beschlüsse bekannt gegeben.
- Auf dem Beteiligungsportal werden zudem eine Umfrage sowie die Online-Beteiligungen durchgeführt.
- Weitere Formate zur Kinder- und Jugendbeteiligung: Schüler*innen-Konferenz (24.3.21) und Jugendgipfel (22.7.21)
- Im Rahmen des Urban Thinkers Campus werden am 17.07.2021 in zwei Labs Maßnahmen diskutiert
- Beteiligungsaktion am Mobilen Grünen Zimmer in der Neckarstadt-West

Bei der Abschlussveranstaltung werden die erarbeiteten und abgestimmten Aktionen noch einmal insgesamt präsentiert. Ziel der Veranstaltung ist es, mit der Präsentation des erarbeiteten Aktionsplans, gemeinsam mit Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit die unmittelbare Umsetzung „einzuläuten“.

6. Kommunikation

Durch die Bewerbung der Bürgerbeteiligungsformate sollen Mannheimer*innen eingeladen werden, an den öffentlichen Beteiligungsangeboten mitzumachen (online und Teilnahme an der Veranstaltung). So können sie Maßnahmen, die sie selbst betreffen, schärfen und weitere vorschlagen. Gleichzeitig erfolgt eine Sensibilisierung für Klimaschutzthemen in Mannheim. Der Prozess wird mithilfe folgender Medien kommuniziert:

- Die Mitglieder des Lenkungskreises und der Strategiegruppen sind gleichzeitig Multiplikator*innen. Sie kommunizieren den Prozess in ihre Organisationen hinein.
- Der Aufruf zur Beteiligung sowie die Information allgemein erfolgen über Social Media, den Newsletter des Beteiligungsportals, Pressemitteilungen, das Amtsblatt, den Bürgerbrief, www.mannheim.de sowie dem Intranet der Stadt.
- Grünes Zimmer in Neckarstadt-West

Insbesondere bei der Bewerbung der Online-Beteiligung soll ein Fokus auf der Zielgruppe der Jugendlichen liegen. Alle Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden gebündelt und auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht.

7. Schnittstelle zum Gemeinderat und Bezirksbeirat

Mit dem Leitbild „Mannheim 2030“ und dem Dringlichkeitsplan zur Beschleunigung der Klimaneutralität (V446/2019) hat sich die Stadt Mannheim richtungsweisend das Ziel der klimaneutralen Stadt gesetzt. Gemeinsam mit dem Konzept „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ (V117/2019) wird der Klimaschutz-Aktionsplan 2030 das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Mannheim.

Die Fraktionen des Gemeinderats werden von Beginn an in den Beteiligungsprozess eingebunden und eingeladen, Teil des Lenkungskreises zu sein. Über den Beteiligungsprozess informiert die Abteilung Klimaschutz die Politik fortlaufend, z. B. über eine Informationsvorlage.

Nach Fertigstellung beschließt der Gemeinderat den Klimaschutz-Aktionsplan 2030 und dessen Umsetzung.

8. Ressourcenplanung

Die personellen und finanziellen Ressourcen für den Bürgerbeteiligungsprozess unter der Federführung von FB 15 sind gegeben. Über die finanziellen Ressourcen zur Umsetzung der Maßnahmen und Handlungsempfehlungen aus dem Klimaschutz-Aktionsplan 2030 entscheidet der Gemeinderat separat.

9. Monitoring und Evaluation

Am Ende wird anhand des Beteiligungskonzeptes überprüft, ob die Zielgruppen erreicht werden konnten. Hierbei kann insbesondere der Rücklauf von Fragebögen bei Veranstaltungen gezählt werden. Auf dem Beteiligungsportal werden die Anzahl der Nutzerbeiträge erhoben.

Die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung holt sich abschließend bei dem Lenkungskreis und dem Bürgerrat Feedback zum Beteiligungsprozess ein. Die Ergebnisse werden für weitere Bürgerbeteiligungen als Lessons learned genutzt.

10. Verantwortlichkeit und Zuständigkeiten

Verantwortlich für das Beteiligungsverfahren ist die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung. Der Beteiligungsprozess erfolgt in enger Abstimmung mit der Abteilung Klimaschutz (FB 67) und dem Wuppertal-Institut. Eine Projektbegleitgruppe (Lenkungskreis) ist eingerichtet. Sie begleitet und prüft die Umsetzung des Beteiligungskonzeptes.

11. Kontakt

Laura Kaiser

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt

Abteilung Klimaschutz

0621 293-5358

laura.kaiser@mannheim.de

Dr. Claudia Mauser

Fachbereich Demokratie und Strategie

Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

0621 293-9649

claudia.mauser@mannheim.de